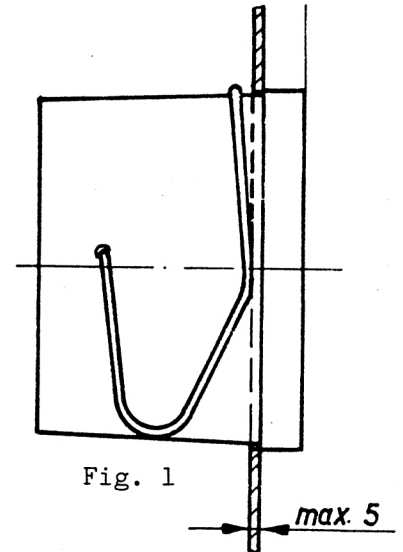


VERWENDUNG

- Zum Steuern der Aussenluft-Klappenstellung nach Trapezdiagramm für Sommer- und Winterbetrieb, oder zum Regeln der Mischtemperatur (z.B. Winterbetrieb) und Steuern der Klappenstellung (z.B. Sommerbetrieb).

MONTAGE

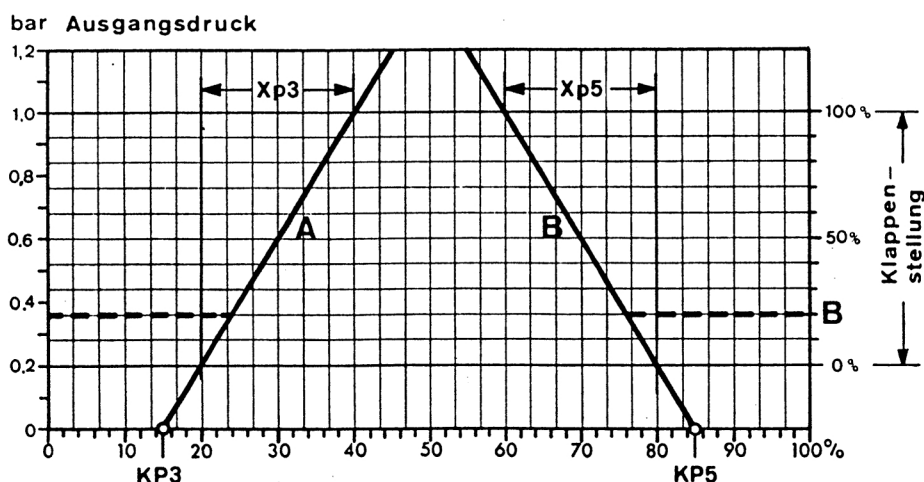
- Geeignet für Montage in Schalttafeln, Schaltschränken (Schienenmontage z.B. EN 50024, Typ C) und an Wänden (Einbau- und Aufbaumontage). Die Umgebungstemperatur soll 0 °C nicht unter- und 55 °C nicht überschreiten.
- Bei Schalttafeleinbau mitgelieferten Klemmbügel verwenden wie in Fig. 1 dargestellt.
- Für Aufbaumontage ist der Arretierbügel herauszuklappen und der komplette Einschub herauszuziehen. Im Gehäuseboden befinden sich Durchgangslöcher für Befestigungsschrauben 6 mm ϕ .


MANOMETEREINBAU BZW. MESSANSCHLUSS

- Oberer Ausschnitt : Manometer für Anschluss p5
- Mittlerer Ausschnitt : Manometer für Anschluss p3
- Unterer Ausschnitt : Manometer für Ausgangsdruck p2
- Bei Manometereinbau Abdeckhauben vorsichtig herausnehmen bis der rückseitig aufgesteckte Schlauch abgeschoben werden kann. Dieses offene Schlauchende am Manometer aufstecken und dasselbe in den entsprechenden Ausschnitt eindrücken.
- Schläuche vom Nippel schieben, nicht ziehen. Um Nippelbruch zu vermeiden, Schlauchabzieher (Serviceset 297508) verwenden.
- Bei stark ausgeweiteten Schläuchen 3 bis 4 mm abschneiden.

FUNKTION

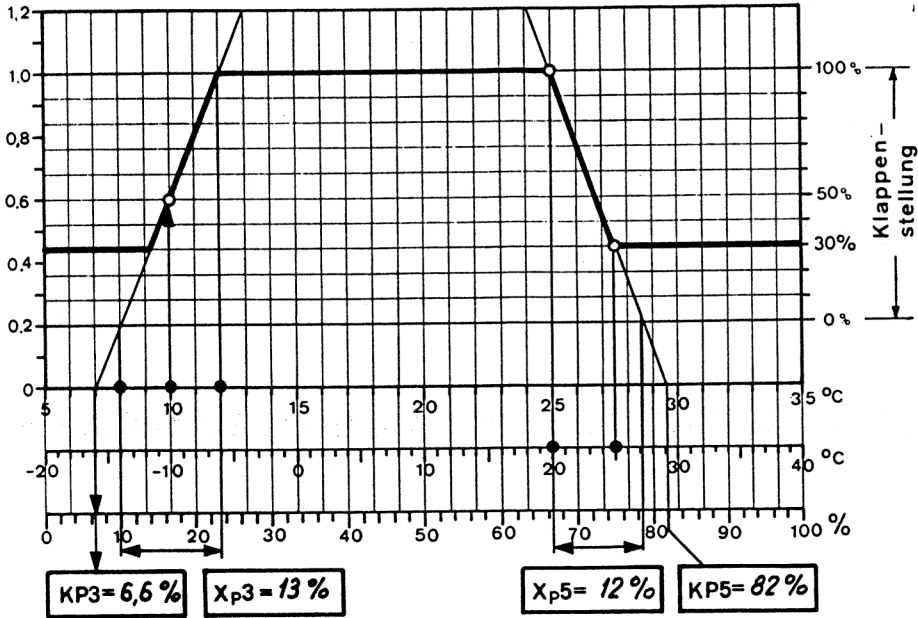
- Im Apparat sind je 2 P-Regler eingebaut. Mit Steuersinn A für den Eingang 3, und mit Steuersinn B für den Eingang 5. Da der Ausgangsdruck des ersten Reglers zugleich der Speisedruck des zweiten Reglers ist, werden am Ausgang beide Kennlinien abgebildet.
- Mit den Einstellern KP3 und KP5 können jeweils die Knickpunkte bei 0 bar Ausgangsdruck eingestellt werden.
- Mit den Einstellern Xp3 und Xp5 wird die Steilheit der Kennlinien A und B bestimmt.
- Mit dem Einsteller B wird der Ausgangsdruck auf einen einstellbaren Minimalwert begrenzt.
- Eine Veränderung der Begrenzung wirkt sich nicht auf die Kennlinien A und B aus.



EINSTELLEN NACH VORGEGEBENER KENNLINIE

- 1) Gewünschte Kennlinie in einer der leeren Koordinatenfelder auf Bl. 3 einzeichnen
- 2) Die Kennlinien mit Steuersinn A und B bis hinunter zur Temperaturachse
(Ausgangsdruck = 0 bar) verlängern.
- 3) Die Schnittpunkte bei 0 bar werden auf die % Achse übertragen und ergeben dort die Einstellwerte KP3 und KP5.
- 4) Die Schnittpunkte bei 0,2 bar und 1,0 bar werden ebenfalls auf die % Achse übertragen.
Aus den Abständen ergeben sich die beiden Einstellwerte X_{p3} und X_{p5} (Massstab benutzen)
- 5) Der Begrenzungswert wird direkt in % der Klappenstellung eingestellt.

bar Ausgangsdruck



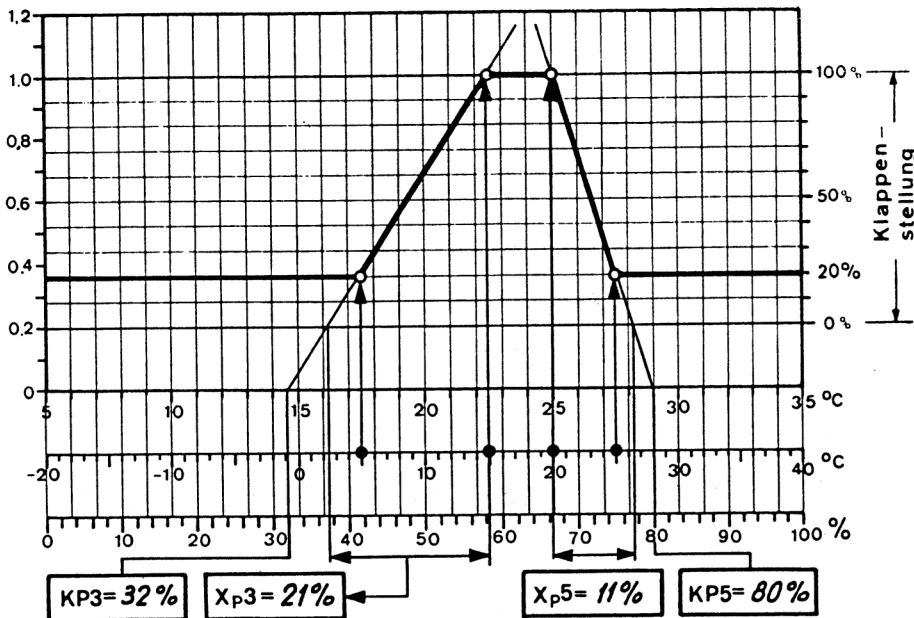
Beispiel:

Festwertregelung der Mischlufttemperatur im Winterbetrieb
Steuerung der AL-, FL- und UL-Klappenstellung im Sommerbetrieb mit min. Begrenzung der AL-, FL-Klappenstellung.

Gegeben:

Mischtemperaturfühler 5...35 °C auf Anschluss 3, Sollwert 10 °C
P-Bereich 4 °C.
Aussentemperaturfühler -20...+40 °C auf Anschluss 5
Klappen: "AUF" bei 20 °C, 30 % bei 25 °C.

bar Ausgangsdruck



Beispiel:

Steuerung der AL-, FL-, UL-Klappenstellung mit min. Begrenzung der AL-, FL-Klappenstellung.

Gegeben:

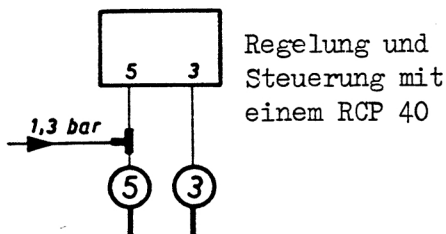
Aussenfühler -20...40 °C auf Anschluss 3 und 5.
AL-, FL-Klappen auf Minimalwert 20 % bei 5 °C (Winter) und 25 °C (Sommer)
AL- FL-Klappen offen bei 15...20 °C.

INBETRIEBSETZUNG

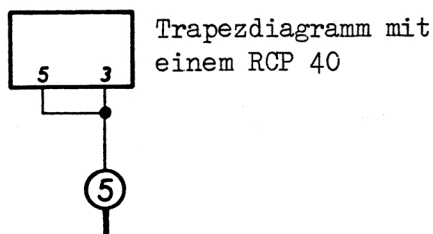
- Als Merkhilfe für nachträgliche Kontrollen oder Einstellung empfehlen wir, in die Felder der in der Türe befindlichen Legende die Daten der verwendeten Messumformer einzuschreiben.

- KP3 : Messbereich des Fühlers am Anschluss 3
- X_{p3} : Messspanne des Fühlers am Anschluss 3
- KP5 : Messbereich des Führungsfühlers Anschluss 5 (z.B. Aussenfühler)
- X_{p5} : Messspanne des Führungsfühlers Anschluss 5

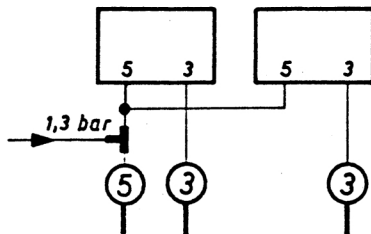
ANSCHLUSS



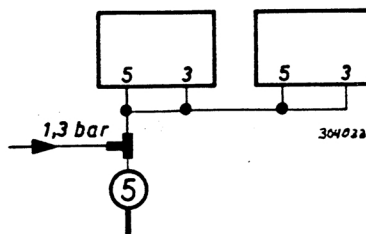
Regelung und Steuerung mit einem RCP 40



Trapezdiagramm mit einem RCP 40

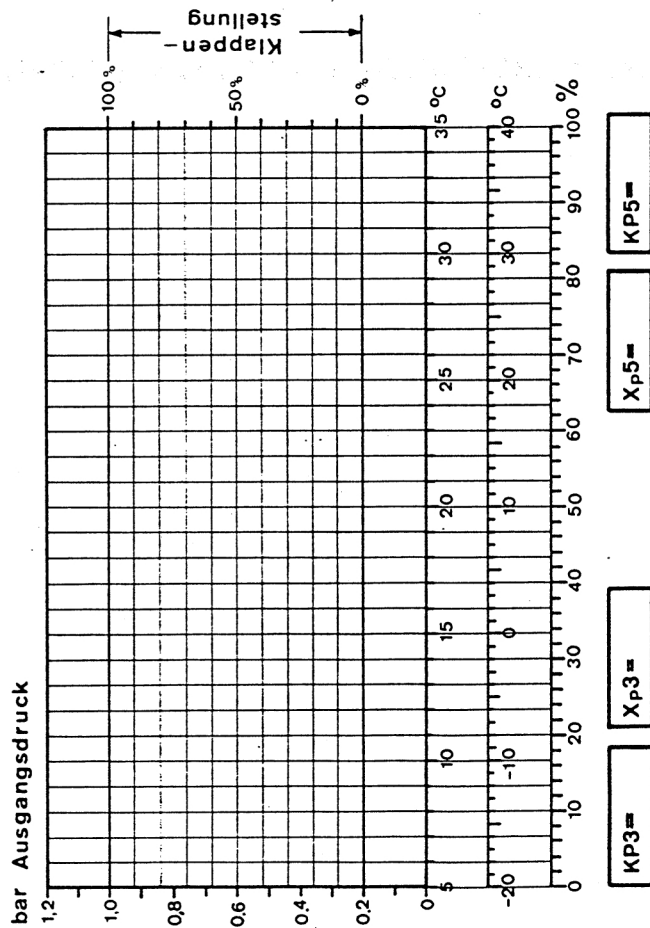
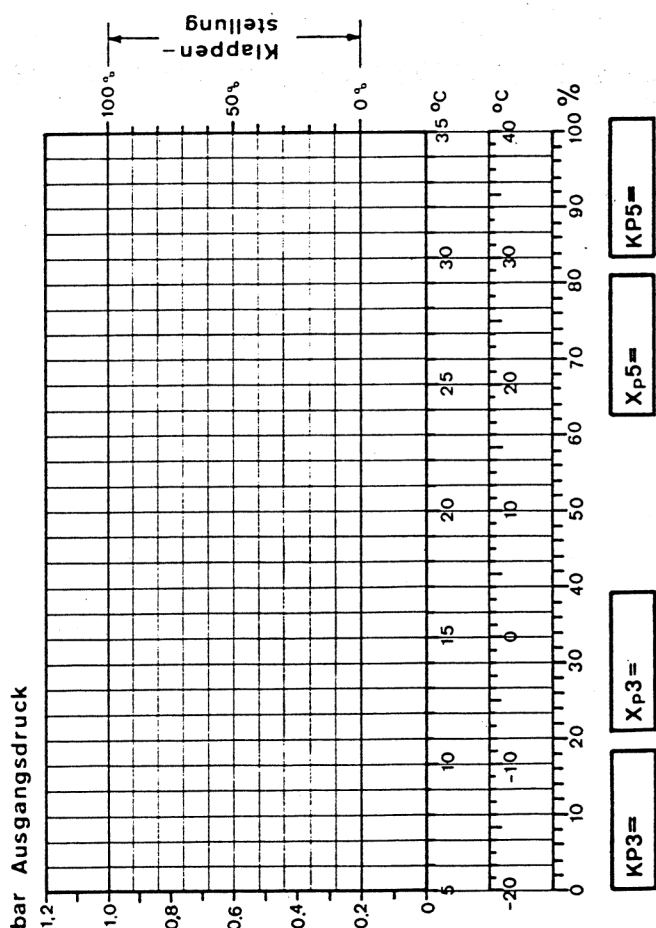


Regelung und Steuerung mit 2...5 RCP 40



Trapezdiagramm mit 2...5 RCP 40. Bei allen RCP 40 ist die interne Drossel im Anschluss 3 zu blockieren. Siehe TI 693.

- Die vorher gut durchgeblasenen Anschlussrohre (6 x 1 mm) sind vorzugsweise mit Kunststoff-Anschlussnippel (G 1/8") anzuschliessen. Es ist auf völlige Dichtheit der Anschlussleitungen zu achten. Zum Abdichten PTFE-Band oder einen Dichtstift (Zubehör 297169), nicht Loctite.
- Ueber die Qualität des Speisedruckes $1,3 \pm 0,1$ bar speziell bei niedriger Umgebungstemperatur verweisen wir auf die Installationsvorschrift MV 01.1.



» CENTAIR «

Umrechnung der Messbereiche:
Conversion des domaines de mesure :
Conversion of measuring ranges :
Conversione dei campi di misura :

